

KREATIVITÄT UND FEINGEIST WIDER DAS HERKÖMMLICHE UND BANALE

**Professor Thomas Pekny verlässt die Fakultät für Gestaltung
und widmet sich dem Theater**

Bild linke Seite:

Seine letzte Modenschau zum Semesterende: Professor Thomas Pekny verlässt die Hochschule Pforzheim.

Bild rechte Seite:

Weißer Nessel, sein Markenzeichen: Ein Entwurf aus dem Kurs „Experimentelles Gestalten“ bei Professor Thomas Pekny.

Fotos: Harald Koch



>> von Birgit Meyer > Vestimentäre Experimente aus cremefarbenem weißen Nessel sind das Markenzeichen seiner Lehre: Wir verabschieden Professor Thomas Pekny in den „Unruhestand“.

In den vergangenen zwanzig Jahren lehrte der aus einer österreichischen Theaterfamilie stammende Professor das Fach Mode mit dem Schwerpunkt 'Experimentelles Gestalten'. Als Bühnenbildner an verschiedensten Theatern und Festspielorten im deutschsprachigen und internationalen Raum hatte sich Thomas Pekny einen Ruf in der Theater-Welt erworben. Die Liebe zur Bühne – als Chefbühnenbildner am Theater Heilbronn sowie bei den Salzburger Festspielen – spiegelte sich mit einem perfekten Brückenschlag im Bereich der Mode wider. Mit viel Erfahrung und Energie konnte er dies während seiner gesamten Zeit an der Fakultät für Gestaltung unter Beweis stellen.

Er vermochte es, den Studierenden, wie er es selbst formuliert, jegliche Art des Biederens, Herkömmlichen, Banalen und Trivialen auszutreiben. Dies geschah immer in einem experimentellen Gestaltungsprozess, dabei jedoch mit unterschiedlichen Inspirationsquellen wie etwa naturalistische, historische oder psychologische Themen aus der Literatur, aus der Musik oder dem Film. Das Ziel war stets, die Kreativität, den Feingeist, den Blick und die gestalterische Fähigkeit jedes einzelnen Studierenden bei Material, Form und Abstraktion zu schärfen und die dafür optimale visuelle Umsetzung zu erarbeiten, sowohl bei Objekten oder Kleidung als auch bei der Inszenierung im Raum.

Im vergangenen Jahr hat Thomas Pekny die Intendanz der 'Komödie München im Bayerischen Hof' übernommen. Dieser Wirkungsstätte wird er sich nach seinem Abschied in Pforzheim widmen.

Birgit Meyer

ist PR-Referentin an der Fakultät für Gestaltung.

